

Zucker und 629 839, 1 707 922, 1 750 619, 872 367, 859 555 kg Nachprodukte u. Melasse. Arb.-Zahl 440 Personen. Das bisherige ungünstige Betriebsergebnis ist vornehmlich in dem geringen Quantum der zur Verarbeitung gelangten Rüben zu suchen, das in keinem Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Anlage (bis 1 500 000 Ctr. pro Campagne) und den hohen Betriebs-Unk. steht. Der kommissionweise Verkauf der gesamten Produktion wurde dem Bankhause Hugo Thalmeßinger & Co. in Regensburg übertragen.

**Kapital:** M. 1 500 000 und zwar M. 20 000 in 20 abgest. St.-Aktien, M. 910 000 in 910 abgest. Vorz.-Aktien Lit. A M. 570 000 in 570 Vorz.-Aktien Lit. B, sämtl. à M. 1000. Die Vorz.-Aktien Lit. B, welche voll einbezahlt sind, erhalten aus dem Reingewinn nach Dotierung der Res. vorweg 6% Div., alsdann die Vorz.-Aktien Lit. A 6% u. hiernach die St.-Aktien 4%. Ein etwa noch verbleib. Überschuss wird gleichmässig auf alle Aktiengattungen ausgeschüttet. Im Falle der Auflös. der Ges. wird aus dem Reinvermögen nach Tilg. der Schulden zuerst der Nennwert der Vorz.-Aktien Lit. B zuzügl. 6% Div., dann der der Vorz.-Aktien Lit. A, gleichfalls zuzügl. 6% Div. und schliesslich der Nom.-Wert der St.-Aktien zuzügl. 4% Div. ausbezahlt. Urspr. M. 1 300 000 in 1300 St.-Aktien, erhöht lt. G.-V. v. 5./5. 1900 um M. 800 000 (auf M. 2 100 000) in 800 Vorz.-Aktien, angeboten den Aktionären 13 : 8 v. 12.—31/5. 1900 zu 103% abzügl. 4% Zs. bis 1./7. 1900. Zur Tilg. der Mitte 1903 mit M. 1 123 450 angegebenen Unterbilanz beschloss die G.-V. v. 15./7. 1903 Herabsetzung des St.-A.-K. von M. 1 300 000 auf M. 130 000 durch Zuschlag der St.-Aktien im Verhältnis 10 : 1. Frist bis 1./10. 1903. Ferner wurde Ausgabe von M. 570 000 neuer Vorz.-Aktien Lit. B à M. 1000 beschlossen. Diese sind von einem Konsortium zu pari zuzügl. der Em.-Spesen übernommen und den Aktionären ebenso angeboten worden. Die St.-Aktien, auf welche Vorz.-Aktien Lit. B bezogen sind, sind als Vorz.-Aktien Lit. A abgestempelt. Einzahlungen waren auf die Vorz.-Aktien Lit. B 40% bis 1./10. 1903 u. weitere je 20% sind bis 1./1., 1./4. 1904 u. 1./4. 1905 fällig. Die neuen Aktien dienen zur Verstärkung der Betriebsmittel u. Erweiterung der maschinellen Anlagen. Der Buchgewinn aus der Zuschlag der St.-Aktien von M. 1 170 000 diente zur Tilg. oben genannter Unterbilanz aus 1903, restl. M. 46 550 wurden auf den Verlust aus 1903/1904 von M. 197 012 abgeschrieben, so dass ein Verlustvortrag von M. 150 462 verblieben ist, der sich 1904/1905 wieder auf M. 363 162 erhöhte.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Okt. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., alsdann bis 6% Vorz.-Div. an Vorz.-Aktien Lit. B, 6% an Vorz.-Aktien Lit. A, 4% an St.-Aktien, vom verbleib. Betrage, nach Bestreitung sämtlicher Abschreib. und Rückl., sowie nach Verteilung von 4% Div. an das ganze A.-K., vertragsm. Tant. an Dir. u. Angestellte, 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergütung von M. 11 000), bis 20% zum Spec.-R.-F., Rest wird unter alle Aktionäre und die Pflichtrübenaubauer derart verteilt, dass jeweils vom A.-R. die betr. Quote festgesetzt wird, welche auf den Pflichtrübenaubauer zu entfallen hat.

**Bilanz am 30. Juni 1905:** Aktiva: Grundbesitz 116 235, Gebäude 872 548, Masch., Apparate u. Gefässe 1556 499, Wasseranlage 52 388, Geleiseanschluss 18 388, Inventar 34 689, Bestände: Kassa 3097, Effekten 4000, Zucker 99 272, Melasse 3952, Betriebsmaterial 61 791, Rübensamen 3639, Debit. 230 959, Pürkelgutpacht. 114 820, Kaut. 2178, Vorräte für 1905/1906 122 311, Verlust 363 162. — Passiva: St.-Aktien 20 000, Prior.-Aktien Lit. A 910 000, do. Lit. B 570 000, Hauptzollamt f. gestund. Verbrauchsabgabe 199 180, Guth. d. Thurn u. Taxis'schen Rentkammer f. Ökonomie-Inventar 48 295, Bankguth. 1 772 332, Kredit. 140 121. Sa. M. 3 659 928.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Verlustvortrag 150 462, Fabrikat.-Unk. 1 058 791, Zs. u. Diskont 121 214, Abschreib. 114 896, Verlust d. Pürkelguts 2195. — Kredit: Einnahmen für Zucker, Melasse, Rübenschnitzel, Kunststünger 1 084 396, Verlust 363 162. Sa. M. 1 447 558.

**Dividenden 1898/99—1904/1905:** 0%. **Coup.-Verj.:** 4 J. (K.)

**Direktion:** Dir. Friedr. Ritter von Klaudy; Bureauchef u. stellv. Dir. Oth. Strisch.

**Aufsichtsrat:** (3—10) Vors. Kgl. Kämmerer u. Chef d. Fürstl. Thurn u. Taxis'schen Gesamtverwalt. Karl Freih. von Aretin, Regensburg; 1. Stellv. Komm.-Rat Gen.-Dir. Carl Eswein, Ludwigshafen a. Rh.; 2. Stellv. Komm.-Rat Max Weinschenk, Regensburg; Konsul Jul. Goldschmit, Ludwigshafen a. Rh.; Bank-Dir. Jacob Krapp, München; Alfred von Hermskerk, Lerchenfeld; Fürstl. Thurn u. Taxis'scher Wirtschafts-Dir. Georg Steinsberger, Hellkofen; Dr. Hugo Thalmeßinger, Regensburg; Ökonomierat Karl Roderich Sodan, Hohengebraching.

## Reinstedter Zuckerfabrik in Reinstedt, Anhalt.

**Gegründet:** 1858. Statutänd. 4./7. 1902 u. 5./7. 1906. Rohzuckerproduktion 1901/1902 bis 1905/1906: 30 000, 25 000, 24 000, 23 000, 36 000 Ctr.; Rübenverarbeitung: 250 000, 178 000, 168 180, 148 000, 232 460 Ctr.

**Kapital:** M. 204 000 in 68 Aktien à M. 3000. Bis 1898 M. 213 000; herabgesetzt 1899 um M. 6000 u. 1902 um M. 3000.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Juli-Sept.

**Bilanz am 30. Juni 1906:** Aktiva: Grundstück- u. Baukto 65 812, Fabrikutensil. u. Geräte 141 662, Inventur 31 323, Kassa 1913, Debit. 58 387. — Passiva: A.-K. 204 000, R.-F. 29 940, Betriebs-F. 20 625, Kredit. 44 532. Sa. M. 299 098.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Amort. 7792, Betriebs- u. Geschäfts-Unk. 350 630. — Kredit: Kompost 1467, Zucker 356 600, Schnitzel 355. Sa. M. 358 422.

**Dividenden:** Werden nicht verteilt, sondern alles was herausgewirtschaftet wird, kommt auf die Rüben zur Auszahlung.